

Georg-August Universität
Universitätskliniken Göttingen

BE Krankenhaushygiene und
Infektionskontrolle

Robert-Koch-Straße 40, D- 37075 Göttingen
Tel.: (49) 551 / 39-4963, FAX: 39-4964

An
GEFA - med. Bedarf & Recycling GmbH
Max-Planck-Str. 16

Dr. med. H. Mergeryan
*Arzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie
Arzt für Hygiene und Laboratoriumsmedizin*

53501 Graftschaft

Datum: 20. Dezember 2000

Untersuchungsbericht und Stellungnahme

Auftraggeber: GEFA - med. Bedarf & Recycling GmbH - 53501 Graftschaft
Testmaterial: A) GEFATEX® und B) GEFATEX® 50 x gewaschen bei 95°C
Auftrag: Gutachten über Virusdichte von GEFATEX®
Produktbeschreibung: siehe Firmenprospekt
Anmerkungen:
Untersuchungsmethode: siehe Anhang
Tgb. Nr: ~~B-00 / 1 und B-00 / 2 (08.08. und 09.08.2000)~~

Beurteilung:

A) Bei allen fünf Phagen-exponierten Materialoberflächen des Originalmaterial GEFATEX® konnte mikrobiologisch keine Penetration festgestellt werden. Die Expositionszeit betrug 30 Minuten unter einer dauerhaften Druckbelastung von 150 mmHg (= 0,2 bar).

B) Die getesteten Stellen auf der optisch intakten Oberfläche des gewaschenen Materials (50 mal) konnten eine Phagen-Penetration während 30 minütiger Expositionszeit mit dauerhafter Druckbelastung von 150 mmHg (= 0,2 bar) einwandfrei verhindern.

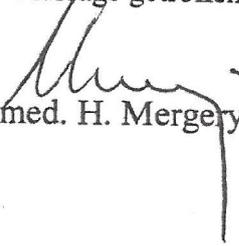
Stellungnahme:

Das hier getestete Material erwies sich im unbeschädigten Zustand unter feucht/naßen Milieubedingungen und unter 30 minütiger konstanter Druckbelastung von 0,2 bar als Phagen-dicht. In Anbetracht vergleichbar-repräsentativer Größenverhältnisse der Testphage mit den kleinsten humanpathogenen Viren kann aus dem vorliegenden günstigen Phagenbefund die Virendichte des Materials abgeleitet werden. Diese Virusbarriere kann nach 50 maligem Waschvorgang ebenfalls aufrechterhalten werden, solange die Oberfläche intakt bleibt.

Somit stellt das unbeschädigte GEFATEX® Material eine sichere Keimbarriere dar.

Wegen seines hervorragenden Penetrationswiderstandes gegenüber Viren, d.h. auch gegenüber allen anderen pathogenen Mikroorganismen, die in der Regel größer sind als die Viren wie z.B. Bakterien einschl. Fäkalkeimen und Eitererregern, kann aus mikrobiologischer Sicht GEFATEX® als Barrierematerial eingesetzt werden.

Über eventuelle Qualitätsverluste hinsichtlich der Barrierewirkung durch Materialermüdung, bei wiederholter Exposition einer chemischen Wirksubstanz (Desinfektionsmittel etc.) oder durch falsche Handhabung während der Wiederaufbereitung im Sinne von Waschen, Pressen, Trocknen etc. kann hier keine Aussage getroffen werden.



Dr. med. H. Mergeryan

Das vollständige Gutachten senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.